



Das Rennen mit den Drachenbooten war ein besonderer Höhepunkt und deshalb gut besucht, auf dem Seefest in Bad Bederkesa.

# Der See ruft und Beers ist da

Hunderte Besucher beim Fest am Wasser – Drachenbootrennen lockt viele Zuschauer – Tolles Feuerwerk

**BAD BEDERKESA.** Auf dem Flohmarkt in der Amtsstraße war mächtig Betrieb am Sonnabendmorgen. Hier verkaufte Lynn Marleen Sievers ihre Barbiepuppen, weil, „ich jetzt schon 17 bin und sich auch andere Kinder darüber freuen.“ Dazu spielte vor der Burg die Lemberger Dixieband „hallo Dolly“ und der Männerchor Bad Bederkesa sang am Autohaus den Kriminaltango.

Streng militärisch, mit der Verteidigung der Rekruten der Marineoperationsschule Bremerhaven, hatte das große Seefest am Freitag begonnen. Doch nun war Frohsinn angesagt rund um Burg und Kanal.

Im Amtsgarten hatten SPD und CDU sowie der ADFC und der Weiße Ring ihre Stände aufgebaut und wie immer gab es Matjes und Pellkartoffeln beim Verschönerungsverein. „400 Matjes haben wir diesmal in Sahnesoße eingelegt, vom Zwiebelschneiden haben wir jetzt aber erstmal die Nase voll“, versicherten die Akteure.

Wer weniger deftige Kost bevorzugte, konnte auf der neuen Terrasse am Amtshaus Kaffee

trinken, mit Blick auf den See und zusehen, wie sich langsam Deich und der Brücke mit vielen Hundert Menschen füllten. Sie wollten dabei sein, als unter dumpfen Trommelschlägen die neun Verein- Firmen- und Späemannschaften an den Start gingen: zum Kampf um den Beerster Drachenboot-Cup 2011.

## Gegner ins Wasser stoßen

Zwischen den Rennen gab es wieder eine Riesengaudi beim traditionellen Fischerstechen. Hierbei geht es darum, den Gegner mit einem großen Stock ins Wasser zu stoßen. Auf der Kurparkwiese gab es Spiel und Spaß vom Samtgemeindejugendring und

Kinderschminken mit der DLRG, für die Kinder und dazu spielte die Band „The Progress“.

Es war noch gar nicht richtig

dunkel, da füllte sich der Deich schon wieder mit zahlreichen Menschen. Jung und Alt waren dabei, als die „kälteresistenten“ Schwimmer der DLRG mit ihren Fackeln, begleitet von den mit Lampions geschmückten Booten, durch den Kanal zogen. Es gab



Ein kräftiger Stoß mit dem Stock und der „Kämpfer“ der blauen Fischer landet unter Jubel im Kanal.

Fotos ens

verdienten Beifall für die Wasserretter, der dann auch schon von einem prächtigen Höhenfeuerwerk abgelöst wurde.

Wer nun immer noch nicht genug Seefest gefeiert hatte, konnte im Festzelt mit der Band „Polychrome“ den Tag ausklingen lassen. Frühes Aufstehen war allerdings für die Teilnehmer am Volkslauf rund um den See angesagt. Und wer was für seinen

„Seelenfrieden“ tun wollte, war beim ökumenischen Gottesdienst auf Plattdeutsch mit Pastor Gellersen genau richtig.

Zum Auffüllen der Kräfte wartete danach ein Bratenbüfett im Festzelt, gefolgt von Auftritten des Maritimchors „Luv und Lee“ und der Step-Aerobic-Gruppe Rot-Weiß Köhlen. Ein rundum toller Tag – und das Wetter spielte auch mit. (ens)

## Aktuell im Internet

Mehr Fotos vom Seefest finden Sie heute ab 10 Uhr unter

[www.nordsee-zeitung.de](http://www.nordsee-zeitung.de)